

Begleitschreiben zur diejährigen Amtsrechnung des Schellenberger Verwalters Johann Franz Bauer. Ausf. Feldkirch, 1703 April 13, AT-HAL, H 2610, unfol.

[1] Durchleuchtigester fürst, gnädigester fürst und herr, herr, etc.¹

Damit auch dises jahr meine amtsrechnung in termino Georgii erscheine, habe eur hochfürstlich durchlaucht eine solliche, sambt denen beherigen verificationen gehorsamest beybinden sollen, underthänigst getresteter hoffnung gelebendte, dise sowohl richtig eingehen, alls eur hochfürstlich durchlaucht den vorstand hiesiger amts-würtschafft, so vill nemlichen des pauwesens halber möglich ware, ihnen daraus gehorsamest referieren lasen und in allem ein gnädigstes vergnügen haben werden. Wegen eines zum aufrichten erkaufften s. v.² stückhl viehs seindt zwar 10 fl.³ zwey mahl per errorem in die ausgab kommen. Es seindt aber auch dise schon widerumben in künfftige einnamb zurukh gezogen worden. Imittelst nochmahlen gehorsamst unverhallten muß, daß der mauermaister von possten für posten die gnädigste resolution yber daß nach yberige und zue erhaltung des menschlichen lebens dem lufft gleich nöthige paugeschafft. Disen aber kan ich aus mangel aigenes wissen so wenig [2] wenig andtwordhen, als ohne erkleckhlichen und vormahls, oder zuereden schon bey dem pfening aus gemessenen ferner nöthigen pauschilling auch nur einen boselbueben bestellen därfte, und bey so beschaffenen dingen underthenigst berichteter maßen der maister, wie voriges jahr die besste arbeitther mit der zeith verstreichen lassen muß. Ich recommendiere also dises, so hochangelegene und bloß eur hochfürstlich durchlaucht aigenen nutzen und interessen concernierendtes werkh zue uneinstelliger ohnädigsten resolution, mich aber zue dero hohen hulden und gnaden bestendig verpleibendte.

Eur hochfürstlich durchlaucht

Feldtkirch⁴, den 13. April 1703.

Underthänigst, threu, gehorsamster diener
Johann Franz Paur⁵ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 11. Maii 1703.

Schellenberger verwalter übermachtet seine rechnung pro termino St. Georgii.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürssten und herren, herren Johann Adam Andreas, deß Heyligen Römischen Reichs⁶ fürssten, und regierer deß hauses Liechtenstein von Nickholspurg etc., in

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 5; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² *salva venia*: mit Erlaubnis. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 259.

³ Gulden (Florin).

⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁵ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

Schlesien hertzogen zue Troppau und Jägerndorff, ritteren des Goldenen Flusses⁷, der römisch kayserlichen mayestät etc. etc. würkhlichen geheimen rath und cammerern etc. ihro durchlaucht meinem gnädigsten fürsten und herren.

Wien pro Feldsparg⁸

franco $\frac{1}{2}$ ^a

^a Unter der Adresse ist der Rest eines roten Verschlussiegels aufgedrückt.

⁷ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden

⁸ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).